

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **06.07.2022**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 05.05.2022**
- 4. Vorstellung der Arbeit des Familien- und Kinderservicebüro Sande (FamKi)**
- 5. Familienförderung Sande - Umfrage "Wir machen Familien stark!", Sachstandsbericht**
- 6. Maßnahmen zur Schaffung von mehr Verlässlichkeit und zur Sicherstellung der Qualität in den gemeindlichen Kindertagesstätten, u. a. Anpassung der Betreuungszeiten
Vorlage: 117/2022**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

stellv. Bürgermeisterin Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende
Ratsfrau Stefanie Ahlrichs
Ratsherr Frank Behrens
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Ratsherr Reemt Borchers Vertretung für Herrn Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsvorsitzende Manuela Mohr Vertretung für Frau Ratsfrau Anke Heitmann

Gäste

Herr Matthias Passon, FamKi Sande zu TOP 4 und 5

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen
Verwaltungsfachangestellte Julia Röhr als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 05.05.2022**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Vorstellung der Arbeit des Familien- und Kinderservicebüro Sande (FamKi)**

Herr Passon, Mitarbeiter des Familien- und Kinderservicebüros (FamKi) des Landkreises Friesland in Sande, berichtete über seine Arbeit. Das FamKi sei in jeder Kommune des Landkreises vertreten und die erste Anlaufstelle für Familien mit Beratungsbedarf in allen Lebenslagen. Die Arbeit teile sich größtenteils in die Bereiche „Beratung“ (allgemeine sowie Scheidungs-/Trennungsberatung) sowie „Angebote und Vernetzung“ auf. Die Beratung finde ausschließlich außergerichtlich statt.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes wurde erklärt, dass eine Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten über die Lenkungsgruppe der Familienförderung stattfinde.

Herr Passon erläuterte weiter, dass er durchschnittlich fünf bis zehn verschiedene Fälle gleichzeitig betreue. Die Beratungen erstrecken sich über mehrere Termine während eines längeren Zeitraumes. Grundsätzlich werde ein Fall nach drei Monaten geschlossen, wenn die Parteien keinen Kontakt mehr suchen.

5. **Familienförderung Sande - Umfrage "Wir machen Familien stark!", Sachstandsbericht**

Die Verwaltung stellte kurz die bislang erreichten Ergebnisse dar.

Der Fachbereich I sei aktuell dabei, in Zusammenarbeit mit der DLRG und der Bildungsregion Friesland ein Gemeindeschwimmkonzept zu erarbeiten.

Aktuell werden Teilbereiche der in der Umfrage aufgeführten Bereiche „Spielplätze“ und „Kinderbetreuung“ in den zuständigen Gremien behandelt.

Zum Bereich „Freizeit“ wurde festgestellt, dass bereits viele Angebote bestehen, die jedoch einer breiteren Veröffentlichung / Vernetzung bedürfen. Die Lenkungsgruppe habe durch die Presse dazu aufgerufen, dass die Vereine ihre Angebote in den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Sande eintragen, um eine größere Reichweite zu erlangen. Ein Ausschussmitglied regte dazu an, die Webseiten der Vereine im Veranstaltungskalender zu hinterlegen.

Weiter wurde ausgeführt, dass für das Jahr 2023 ein Familienfest angedacht sei. Zudem sei geplant, eine Babybegrüßung einzuführen. Es wurde aus dem Ausschuss angeregt, dies mit dem Neubürgerempfang zu verknüpfen.

Des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kindertagesstätten, der Oberschule, der Ev. Kirche und des Jugendzentrums zum Thema „Mehrgenerationenangebote“ gegründet. U. a. wurde sich über das Thema „Leihoma und Leihopa“ ausgetauscht.

Auf Nachfrage teilte die Verwaltung mit, dass Herr Passon vom Familien- und Kinderservicebüro, die Gleichstellungsbeauftragte, der Fachbereichsleiter des Fachbereiches IV sowie zwei Mitarbeiterinnen des Sozialamtes derzeit Mitglieder der Lenkungsgruppe seien. Ein Ausschussmitglied beanstandete, dass keine Akteure außerhalb der Verwaltung involviert wären.

Die Verwaltung wies abschließend darauf hin, dass alle erarbeiteten Ideen und Konzepte zu gegebener Zeit in den zuständigen Gremien beraten werden.

6. Maßnahmen zur Schaffung von mehr Verlässlichkeit und zur Sicherstellung der Qualität in den gemeindlichen Kindertagesstätten, u. a. Anpassung der Betreuungszeiten
Vorlage: 117/2022

Die Verwaltung erläuterte anhand der anliegenden Präsentation die geplanten Maßnahmen.

Ein Ausschussmitglied bestätigte, dass die Elternvertretungen in den Beiratssitzungen den Änderungen positiv gegenüber standen.

Auf Nachfrage wurde hervorgehoben, dass die durch die Kürzung der Betreuungszeit frei werdenden Stundenkontingente für Vertretungszwecke eingesetzt werden können.

Die Fraktion SPD beantragte, die geplanten Maßnahmen auf ein Jahr zu befristen und dann eine Evaluation durchzuführen. Als Begründung wurde genannt, dass die derzeitigen langen Öffnungszeiten ein wichtiges Qualitätsmerkmal seien.

Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass nach einem Jahr lediglich geprüft werden soll, inwieweit sich die umgesetzten Maßnahmen bewährt haben. Auf eine Befristung wurde verzichtet, weil aufgrund des Fachkräftemangels keine längeren Öffnungszeiten möglich sind.

Beschlussvorschlag:

Der Reduzierung der Betreuungszeiten in allen vier Gruppen der Kindertagesstätte Schatzinsel von 16.30 auf 16.00 Uhr sowie in der roten Gruppe der Kindertagesstätte Kunterbunt von 17.00 auf 16.00 Uhr zur Sicherstellung von mehr Verlässlichkeit wird zugestimmt. Nach einem Jahr soll geprüft werden, inwieweit sich

diese Maßnahmen bewährt haben.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die sonstigen beschriebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verlässlichkeit und Sicherung der Qualität im Kindergartenjahr 2022/2023 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erklärte die Verwaltung, dass der diesjährige Freizeitpass gut angenommen werde. Es haben sich bereits über 150 Kinder angemeldet und es sind nur noch wenige Plätze frei.
- b) Die Verwaltung berichtete, dass bisher insgesamt 91 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen wurden und dass Wohnungen weiterhin gesucht werden. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärte die Verwaltung, dass von Privatzimmern aufgrund der nur kurzfristigen Unterbringungsmöglichkeit abgesehen wird.
Des Weiteren werde aktuell geprüft, ob in Verknüpfung an die aktuelle Kinderbetreuung für ukrainische Kinder zeitgleich ein Deutschkurs für deren Eltern angeboten werden kann. Ab dem nächsten Kindergartenjahr werden drei Kinder in eine reguläre Gruppe der Ev. Kindertagesstätte Sande wechseln.
- c) Ein Ausschussmitglied bedankte sich bei 12 Ratsmitgliedern, die mit einer Geldspende Fahrradhelme für Flüchtlinge finanzieren.

Nach kurzer Unterbrechung wurde um 18:10 Uhr nichtöffentlich weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:55 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin

